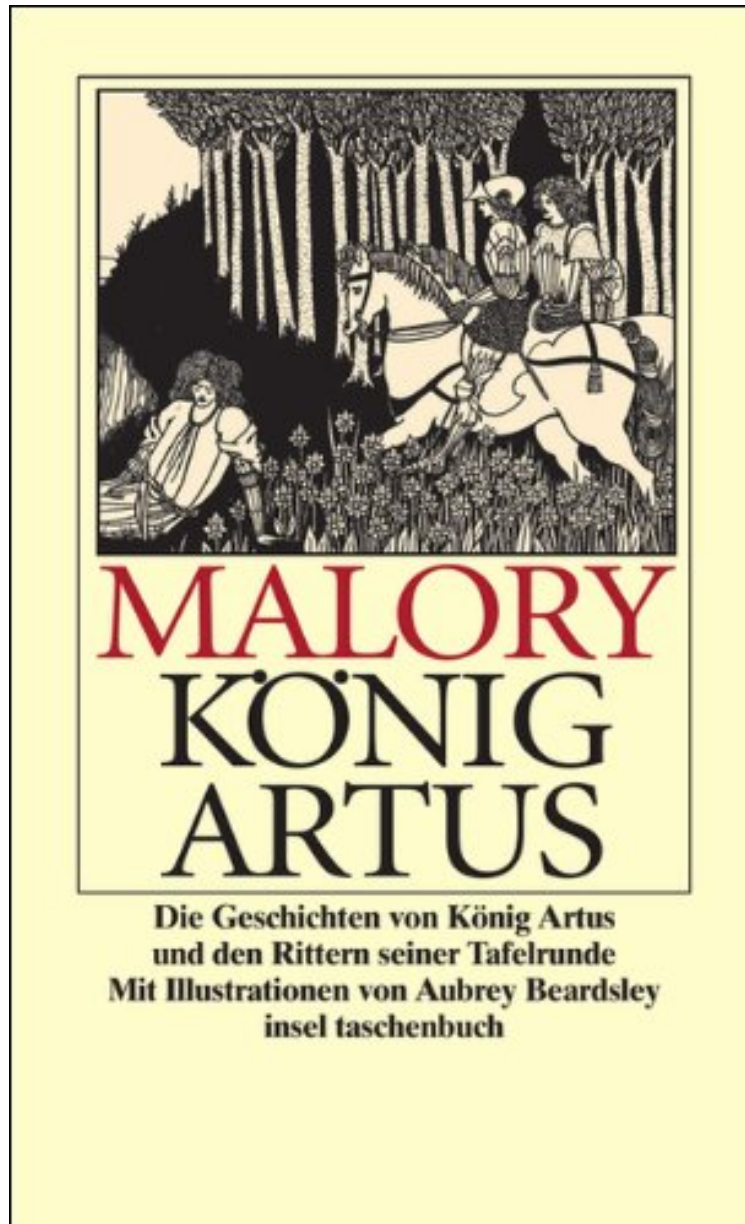


(Free read ebook) Die Geschichten von Knig Artus und den Rittern seiner Tafelrunde (insel taschenbuch)

Die Geschichten von Knig Artus und den Rittern seiner Tafelrunde (insel taschenbuch)

Von Sir Thomas Malory
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #762523 in BcherVerffentlicht am: 2006-06-26Abmessungen: 6.97 x 1.38b x 4.33l, Einband: Taschenbuch1102 Seiten | File size: 55.Mb

Von Sir Thomas Malory : Die Geschichten von Knig Artus und den Rittern seiner Tafelrunde (insel taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Geschichten von Knig Artus und den Rittern seiner Tafelrunde (insel taschenbuch):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wundervoll
Von Positron
Wer schon viele Artus-Sagen gelesen hat, dem fällt sofort auf, dass vieles von dieser kopiert und entnommen wurde. Und es ist immer wieder toll, zu sehen, was die Schriftsteller der Moderne aus der Geschichte des Mittelalters gemacht haben. Klar ist, es gibt weitaus spannendere oder gefühlvollere Versionen der Geschichte um König Artus und seine Freunde, aber diese besticht durch ihre naive Erzählstruktur, der ungewohnten Fokussierung und Moral (Ein Mann, der gut kämpfen kann, ist ein guter Mann. Egal auf welcher Seite er steht.) Malory versucht nicht, Spannungsbogen aufzubauen, er erzählt geradewegs und teilweise in geradezu lächerlichen Details (vor allem in den Schlachten) über das Leben des Königs von Camelot und seinen Rittern. Oftmals wird das Ende einzelner Handlungsstränge vorweg genommen, manche Handlungen erscheinen sinnlos und verlaufen sich, ohne großen Einfluss auf die Haupthandlung zu nehmen, im Sande. Nicht hinter allen Handlungen scheint ein Sinn oder eine Moral zu stecken. Und Artus erscheint geradezu menschlich: Frauengeschichten, ein guter Kämpfer, jedoch nicht der Beste und vor allem nicht der Klügste, denn all seine guten Einfälle stammen von Merlin, dem Mann im Hintergrund. Und dennoch umweht Artus etwas liebevolles, selbst in seinen grausamsten Momenten. (Aussetzung aller am 1. Mai geborenen Söhne auf ein Schiff, das an einem Riff zerschellt, nur um seinen Sohn Mordred zu töten.) Zwischenzeitlich sind einige Abreibungen mit dem heidnischen Glauben zu erkennen und kleine Verweise aufs Christentum, jedoch wird dieser Faden nicht konsequent verfolgt. Die Religion spielt hier nur eine untergeordnete Rolle. Dieses Buch ist jedem zu empfehlen, der gerne alte Sagen und Minnegesänge liest, wie z.B. Parzival oder Die Nibelungen. Personen, die überhaupt nichts damit anfangen können, sollten vielleicht doch besser 'Die Nebel von Avalon' oder Hohlbeins Version lesen.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die klassische Zusammenstellung der verschiedenen Erzählungen um König Artus und seinen Rittern der Tafelrunde
Von Robert Meyer
Das Buch, erstmals erschienen unter dem Titel "Le Morte Darthur", ist ein wahrer Schatz für Liebhaber von Keltischer Mythologie und Rittergeschichten. Sir Thomas Malory hat die verschiedenen Erzählungen um König Artus und seinen Rittern der Tafelrunde aus englischen und französischen Quellen versammelt. Neben der Geschichte von König Artus und dem Zauberer Merlin werden auch die fantastischen Abenteuer vieler bedeutender Artus-Ritter erzählt, wie die von Sir Lanzelot, Sir Gawain, Sir Galahad, Sir Parzival, Sir Tristan und Sir Bors. Kämpfe mit dem Schwert, Turnierkämpfe, Magie, Heldentaten, tragische Liebesgeschichten und die Suche nach dem Heiligen Gral, das alles schmückt dieses fantastische Buch mit den genialen Illustrationen von Aubrey Beardsley (1872-1898). Basierend auf die Motive dieser Erzählungen entstand der große Fantasyfilm "Excalibur" von 1981. Man muss allerdings sehr konzentriert sein wenn man die Geschichten liest. Für alle König Artus-Fans ist dieses Meisterwerk unverzichtbar.
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur etwas für Hartgesottene
Von huski89
Obgleich Malorys Version der Artuslegende einen unschätzbaren kulturhistorischen Wert darstellt, ist es in literarischer Hinsicht eher zäh und ermüdend zu lesen. Dies liegt vor allem an dem repetitiven Stil, der sich in unfreiwillig komischen Ausschmückungen von Schlachtverläufen und Heldentaten nahezu verliert. Wer hofft etwas über die Personen als solche zu erfahren, wer sie waren, was sie antrieb so zu sein und welche Motive sich dahinter verbargen wird hier sicherlich enttäuscht. Wer mittelalterliche Prosa schätzt und schon immer nach einem "Who-is-Who? in Camelot" gesucht hat, der kann beherzt zugreifen. In jedem Fall ist Geduld die angeratene (ritterliche) Tugend. Fazit: Chronik einer fiktiven Epoche mit Katechismuscharakter!

Produktbeschreibung
Zum Jahrhundert während den Entzücken der poesiefreudigen Welt Europas gab und gibt es die Geschichten von König Artus und den Rittern seiner Tafelrunde, die in fast allen europäischen Sprachen erzählt wurden. Die umfassendsten Darstellungen der Sage sind in den großen Prosaromanen Frankreichs aus dem 13. Jahrhundert zu finden, auf ihnen beruht die schönste Artusdichtung des ausgehenden Mittelalters von Sir Thomas Malory, der im Jahre 1471 gestorben ist. Aubrey Beardsley beeinflusste als hervorragender Zeichner und Illustrator nachhaltig die Meister des Jugendstils.